

- 32) **Salzmanns Konrad Kiefer** oder Anweisung zu einer ver-  
nünftigen Erziehung der Kinder. Für Schule und Haus bearbeitet von  
Dr. Wimmers, Regierungs- und Schulrat. 164 S. 8°. Paderborn  
1902. Ferdinand Schöningh. M. 1.— — K 1.20, gebunden M. 1.30  
— K 1.56.

Das Buch bildet den 27. Band der Schöninghschen Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter und neuer Zeit. Ein sehr interessantes Buch, besonders für den beobachtenden Kinderfreund. Gerade die psychologische Beobachtungsgabe und die Kunst, mit der sich Salzmann in das Seelenleben der Kinder hineinzufinden versteht, sichern seinen Schriften einen dauernden Platz in der Bibliothek des praktischen Pädagogen. Salzmann gehört zu den Philanthropen und ist als solcher auch teilweise von den falschen Ideen Rousseaus über den ursprünglichen Zustand des Menschen besangen. In dieser Beziehung hat der Herausgeber in Anerkennungen dafür gesorgt, daß falsche Ansichten berichtigt werden. Wir glauben, daß jeder Lehrer und Katechet das Büchlein mit Vergnügen durchlesen und daraus bedeutenden Nutzen ziehen kann.

Im einzelnen bemerken wir: S. 54. Bezuglich der Redensart: „der Storch hat das Kind gebracht“, möchten wir darauf hinweisen, daß es in den meisten Fällen genügt, zu sagen: Gott habe den Eltern ein Kind geschenkt. S. 92. Anm. Wir möchten die Erweckung des mittelsbaren Interesses am Unterrichte nicht verurteilen. S. 97. Die Ansicht, daß Jesus die Menschen vom Gesetze erlöst hat, dürfte aus dem konfessionellen Standpunkte des Verfassers zu erklären sein und ist zurückzuweisen.

Bromberger.

- 33) **Missale Romanum.** 18°. 1166 S. Tournai, Belgique 1901,  
Société de St. Jean-Evang.

Eine vollständige Taschenausgabe des Römischen Missales liegt hier vor. In 9 verschiedenen Einbänden mit Rot- oder Goldschnitt von Frs. 5.75 bis 9.— ist dasselbe zu haben. Die Ausstattung ist trefflich. Zum bequemen Privatgebrauch z. B. zur Durchsicht des Messformulars, zur Vorbereitung der Predigt u. dgl. kann die neue Ausgabe wärmstens empfohlen werden.

Bayern.

P. Jos. a Leon., Cap.

- 34) **Der Tugendweg für das junge Mädchen und die christliche Jungfrau.** Zusammengestellt aus den Schriften und Beispielen der Heiligen Gottes von Dr. C. M. Schneider. Mit oberhöchlicher Druckgenehmigung. 12°. V 498 S. Regensburg 1902. Coppenrath. M. 2.50 — K 3.—.

Der asketische Büchermarkt ist leider mit seichter und minderwertiger Ware stark überschwemmt. Um so freudiger ist deshalb das Erscheinen von Büchern zu begrüßen, welche versucht durch wissenschaftlich geschulte Geistesmänner wahrhaft Regel und Richtschnur eines echt christlichen Lebens bieten und anleiten zu körniger Frömmigkeit. Als solch ein Buch ist das vorliegende wärmstens zu empfehlen.

Dasselbe lehrt die Jungfrau: üben die übernatürlichen Tugenden gegen Gott, den Nächsten und sich selbst (I. Teil); kennen die entgegenstehenden Hindernisse (II. Teil), sowie die notwendigen Mittel des Heils (III. Teil). Der erste Anhang belehrt über Beruf, Ehe, Jungfräulichkeit, Ordens-